



Erfahrungsbericht Wien

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ein Auslandssemester erfordert definitiv etwas Zeit für Planung und Organisation, aber der Aufwand lohnt sich auf jeden Fall. Sowohl die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg als auch die KPH Wien haben mich während der gesamten Vorbereitungsphase sehr freundlich unterstützt. Auf E-Mails wurde immer schnell und hilfsbereit geantwortet.

Auch die finanzielle Unterstützung über Erasmus verlief gut. Die Förderung kam pünktlich an, und Wien wird grundsätzlich gut bezuschusst. Bezuglich der Kurswahl muss man sich im Vorfeld nicht allzu großen Stress machen. Während der Einführungswoche in Wien hatten alle Erasmus-Studierenden einen Termin im International Office, bei dem man die Kurswahl noch einmal gemeinsam durchgehen und bei Bedarf auch Änderungen vornehmen konnte. Insbesondere wenn es zu Überschneidungen kam.

Auch wenn der gesamte Bewerbungsprozess anfangs etwas überwältigend wirken kann, ist er letztlich doch gut machbar. Wichtig ist vor allem, regelmäßig seine E-Mails zu checken, um keine Fristen oder wichtigen Informationen zu verpassen.

2. Unterkunft

Ich habe während meines Auslandssemesters in einem Studentenwohnheim in Strebersdorf gewohnt, direkt in der Nähe der KPH. Mit einem Preis von 440 Euro monatlich war die Unterkunft durchaus fair, besonders, da ich ein eigenes Bad und eine eigene Toilette hatte. Die Küche teilte ich mir mit den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern. Das Wohnheim war sehr international geprägt. Das gemeinsame Wohnen war eher zweckmäßig.

Im Nachhinein würde ich mich jedoch nicht noch einmal für eine Unterkunft in Strebersdorf entscheiden. Zwar war der Weg zur Hochschule sehr kurz, allerdings dauerte die Fahrt in die Innenstadt von Wien mit öffentlichen Verkehrsmitteln meist zwischen 45 und 60 Minuten. Gerade abends war das Heimfahren eher mühsam. Viele meiner Kurse fanden zudem online statt, sodass die Nähe zur Hochschule nicht immer einen Vorteil darstellte. Beim nächsten Mal würde ich daher ein Studentenwohnheim oder eine WG näher im Stadtzentrum bevorzugen, selbst wenn der Weg zur Hochschule dadurch etwas länger wäre.

3. Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der KPH Wien empfand ich als sehr bereichernd. Insgesamt absolvierte ich 23 ECTS-Punkte, was ich für ein Auslandssemester als eine gute und machbare Menge empfand. Die Lehrveranstaltungen waren insgesamt recht entspannt, sowohl was die Vorbereitung als auch die Nachbereitung betraf. Der Stundenplan nicht wöchentlich gleich. Viele Kurse fanden in längeren

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.



Blöcken statt, allerdings nur alle zwei bis drei Wochen. Das ermöglichte es mir, auch immer wieder freie Wochen für Ausflüge oder Besuche zu nutzen.

Allgemein legt die KPH großen Wert auf die Betreuung internationaler Studierender. Die Einführungswoche war gut organisiert mit vielen Ausflügen wie zum Beispiel in die Oper, zum Essen... Allgemein stand das International Office stand bei jeglichen Fragen oder Problemen jederzeit unterstützend zur Seite.

Außerdem konnte ich mir zwei Modulprüfungen anrechnen lassen, was natürlich auch sehr gut war.

4. Alltag und Freizeit

Wien ist eine wunderschöne Stadt, in der es sich sehr gut leben lässt. Obwohl es eine Hauptstadt ist, ist sie sehr ruhig und entspannt. Es gibt unzählige Cafés, Bars und regelmäßig stattfindende Events wie Konzerte, Open-Air-Kinos oder Flohmärkte. Viele Events sind davon sogar kostenlos. Besonders schön ist auch die Nähe zur Natur. In kurzer Zeit ist man in den Weinbergen oder an der Donau, wo man spazieren, wandern oder im Sommer schwimmen gehen kann.

Außerdem habe ich am Hochschulsportprogramm der Universität Wien (USI) teilgenommen und zum Beispiel einen Piloxing-Kurs besucht. Die Kosten dafür betragen 30 Euro, und der Kurs fand wöchentlich statt. Die Auswahl an Sportkursen ist riesig, allerdings muss man beim Buchen schnell sein, da viele Angebote rasch ausgebucht sind.

5. Fazit

Mein Auslandssemester in Wien war eine unglaublich schöne und bereichernde Erfahrung, die ich jederzeit wiederholen würde. Ich habe viele neue, nette Menschen kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Die Zeit in Wien werde ich in bester Erinnerung behalten und kann ein Auslandssemester dort nur weiterempfehlen.

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.